

Yonex stringing rules – Die Yonex Besaitungsregeln

- Der Schläger wird immer so eingespannt, dass das Logo an der Unterseite des Griffes lesbar ist
- Es wird immer mit der ‚Two-Piece‘-Methode besaitet, d.h. es werden vier Knoten gemacht
- Es werden keine Startknoten verwendet
- Besaitung der Längssaiten: 3 Saiten auf der einen Seite, 4 Saiten auf der anderen Seite und dann abwechselnd zwei Saiten
- Quersaiten werden in einem 45 Grad Winkel durchgefädelt
- Es wird immer eine Quersaite vorgefädelt
- Bevor mit der Maschine die Saite gezogen wird, ist sicherzustellen, dass die zu ziehende Saite bereits gerade ist

Diese Regeln stellen sicher, dass bei gleichem Schläger, gleicher Saite und gleichem Zuggewicht nahezu identische Besaitungsergebnisse erzielt werden können